

**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 13.12.2017**

## **Niederschrift**

### **18. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 27.11.2017**

#### **Anwesend:**

##### **Ortsvorsteher**

Herr Karl Dörr

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Mathias Horn

Herr Friedrich Jahn

Herr Stefan Jost

Herr Klaus Mahla

Herr Gerhard Pfeffermann

Herr Karl Werner Storck

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

##### **Stadtverordneter**

Herr Siegfried Hartleif

##### **Stadtverordnete/r**

Herr Heiner Hax

Herr René Stieme

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek

#### **Nicht anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Joachim Kühn

Entschuldigt

##### **Erster Stadtrat**

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:55 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **18. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 27.11.2017**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bebauungsplan "Auf dem Steinborn, 1. Änderungsplan" im Stadtteil Umstadt - Aufstellungsbeschluss
4. Bebauungsplan "Auf dem Steinborn, 1. Änderungsplan" im Stadtteil -Umstadt - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
5. Stand Vorbereitung des Seniorennachmittags
6. Priorisierung der vom Ortsbeirat weiter zu verfolgenden Projekte
7. Planung der Zukunftswerkstatt 2018
8. Antrag auf Überarbeitung und Ergänzung der Satzung über die Bebauung und Gestaltung der Innenstadt der Stadt Groß-Umstadt vom 29.11.1976/21.05.1979
9. Beendigung von Amtszeiten nach §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO
  - 9.1. Beschluss über die Beendigung der Amtszeit des Ortsvorstehers Karl Dörr nach §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO
  - 9.2. Beschluss über die Beendigung der Amtszeit stellvertretenden Ortsvorstehers und Schriftführers Dr. Peter Ditter nach §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO
10. Mitteilungen des Magistrats - laufende Projekte
11. Offene Aufträge und Anregungen
12. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1 Begrüßung**

- Der Ortsvorsteher Karl Dörr begrüßt die anwesenden Mandatsträger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben vom 17.11.2017
- Karl Dörr spricht an, dass er und sein Stellvertreter Peter Ditter schriftlich erklärt haben, dass sie von Ihren Ämtern zurücktreten möchten. Die Verwaltung hat dazu erklärt, dass dazu ein Abstimmungsverfahren gemäß §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO erforderlich sei und dass der Ortsbeirat mit 2/3 Mehrheit das Amtsende des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters beschließen muss. Deshalb schlägt er vor, die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen. Als TOP 9.1 wird der Beschluss über die Beendigung der Amtszeit des Ortsvorstehers Karl Dörr nach §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO und als TOP 9.2 der Beschluss über die Beendigung der Amtszeit des stellvertretenden Ortsvorstehers und Schriftführers Dr. Peter Ditter nach §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO eingefügt. Die bisherigen TOPs 9-11 werden entsprechend nach hinten verschoben.

### **Abstimmungsergebnis zur Änderung der Tagesordnung:**

7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

## **Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift**

Stefan Jost bemängelt, dass in der Liste der offenen Aufträge und Anfragen die Erstellung der Prioritätenliste des Radverkehrskonzeptes und die Benennung des Kümmersers für das Radverkehrskonzept fehlen. Karl Dörr sieht diese beiden Punkte unter TOP 8 jedoch deutlich genug dargestellt.

Gegen die Niederschrift der 17. Sitzung vom 23.10.2017 gibt es keine weiteren Anmerkungen. Sie ist damit genehmigt.

## **Zu TOP 3 Bebauungsplan "Auf dem Steinborn, 1. Änderungsplan" im Stadtteil Umstadt - Aufstellungsbeschluss**

Peter Ditter weist darauf hin, dass es sich bei der Zulassung zur Überschreitung der Grundflächenzahl in den Baufeldern 1 wohl um ein Versäumnis bei der Planung han-

delt, denn z.B. im Umstädter Bruch wurde schon von Anfang an festgelegt, dass durch die Flächen für Garagen, Stellplätze, Zufahrten und Nebenanlagen die GRZ bis 0,5 bzw. 0,7 überschritten werden darf. Dieser Zusatz fehlt am Steinborn. Zur sinnvollen Nutzung der Grundstücke ist die GRZ-Erhöhung auf jeden Fall erforderlich.

Karl Dörr bemängelt, dass der dritte Spiegelstrich der beabsichtigten Änderungen „In den Carport sollen Stellflächen für Mülltonnen, Fahrräder und ähnliches zugelassen werden“ nicht eindeutig genug formuliert ist. Nach der Diskussion ist sich der Ortsbeirat einig darüber, dass eine Formulierung wie: „In den Carport sollen neben der Stellfläche für PKW gemäß Stellplatzsatzung zusätzliche Stellflächen für Mülltonnen, Fahrräder und ähnliches zugelassen werden“, eindeutig ist.

Mit dieser Ergänzung zum 3. Spiegelstrich stellt Karl Dörr den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

8 Jastimmen

### **Zu TOP 4      **Bebauungsplan "Auf dem Steinborn, 1. Änderungsplan" im Stadtteil -Umstadt - Beschluss zur öffentlichen Auslegung****

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentliche Auslegung des Bauleitplanentwurfes „Auf dem Steinborn, 1. Änderungsplan“ im Stadtteil Umstadt nebst Begründung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414).

Grundlage dieses Beschlusses ist der Entwurf vom Oktober 2017.

Da die Grundzüge der Planung durch die Änderung nicht berührt werden, erfolgt das Verfahren im Vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB.

Daher wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.

• Lage und Größe des Gebietes:

Die Lage und Größe des bisherigen Planungsgebiet "Auf dem Steinborn" wird nicht geändert.

Der Geltungsbereich des **Teilplanes A** liegt östlich der der historischen Altstadt in Westhangsituation unterhalb der Kreiskliniken und umfasst die Flurstücke 8/2, 11/1, 13/1, 1326/7, 1486/8, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520/1, 1520/2, 1634, 1635, 1651, Teile der Flurstücke 14/1, 215/2, 1516 sowie einen Teil vom Flurstück 1637/10, welches im Norden in den Geltungsbereich hinein ragt

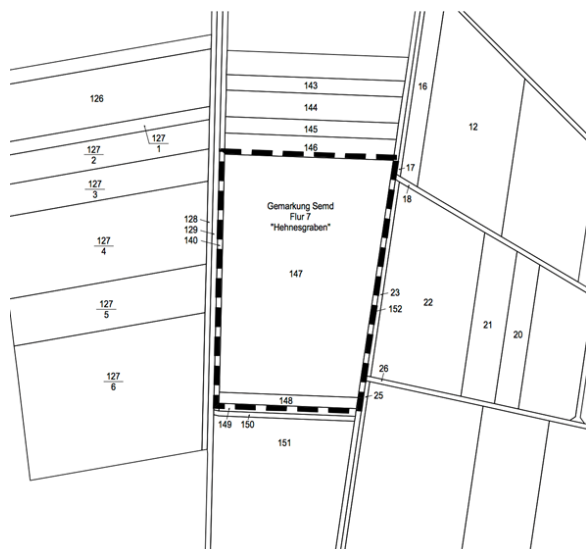
(Krankenhausstraße).

Der Geltungsbereich des **Teilplanes B**, der die externe Kompensationsfläche beinhaltet, umfasst die Flurstücke Nr. 147 und 148 in der Gemarkung Semd, Flur 7.

Die Geltungsbereiche sind im Einzelnen aus den nachfolgenden Karten ersichtlich.



**Teilplan A „Auf dem Steinborn“ (o.M.)**



**Teilplan B „Hehnesgraben“ (o.M.)**

**Abstimmungsergebnis:**

8 Jastimmen

## **Zu TOP 5      Stand Vorbereitung des Seniorennachmittags**

Karl Dörr berichtet über den Stand der Vorbereitungen. Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

- Eröffnung, Grußworte
- Orchester der Ernst Reuter Schule
- Ehrung der ältesten Teilnehmer, Kaffeeklatsch, musikalische Begleitung durch Manfred Ruppert
- OWK Tanzgruppe
- Umstadt-Film von 1956, Teil 2
- Renate Filip spielt Adventslieder zum Mitsingen

Bisher haben sich 10 Senioren gemeldet, die den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollen. Karl Dörr wird die Einzelheiten zur Abholung noch telefonisch mit den Ortsbeiratsmitgliedern abklären, die sich bereiterklärt haben, zu fahren.

## **Zu TOP 6      Priorisierung der vom Ortsbeirat weiter zu verfolgenden Projekte**

Aus der Diskussion ergeben sich folgende Punkte in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit:

1. Verbesserung der Verkehrssituation einschließlich Realisierung des Radverkehrskonzeptes
2. Neugestaltung Stadion/Schwimmbad, Begleitung der Planungen
3. Nachverdichtung Hackersiedlung
4. Suche nach einem neuen Abstellplatz für Wohnmobile.

Der Ortsbeirat ist sich einig darüber, dass der Auftrag zur Darstellung der Istsituation zum Verkehr als Basis für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplan schon im Haushalt für 2018 enthalten sein muss, denn aus Sicht des Ortsbeirates gibt es keinen Grund bis 2019 zu warten. Die Ortsbeiräte sollen mit ihren Fraktionen abklären, ob dazu ein gemeinsamer Antrag über das Retzko + Topp-Angebot von 50.000 Euro möglich ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

8 Jastimmen.

## **Zu TOP 7      Planung der Zukunftswerkstatt 2018**

Zu diesem Punkt verteilt Klaus Mahla den derzeitigen Planungsstand, der von ihm, Stefan Jost und Joachim Kühn erarbeitet wurde (Anlage). Es kommen noch folgende weitere Vorschläge:

- Präsentation des Krankenhausneubaus mit Modell und der Pläne zum Baustellenverkehr
- Spielvereinigung und PSV Umstadt zum Stadionkonzept
- Präsentation der Agenda Gruppen Trinkwasser und Ernährung

Die Planungen werden auch Bestandteil der nächsten Ortsbeiratssitzung sein und dann weiter präzisiert werden. Außerdem ist jedes Ortsbeiratsmitglied aufgefordert, sich zu überlegen, welchen Teil der Vorbereitung es übernehmen will.

## **Zu TOP 8      Antrag auf Überarbeitung und Ergänzung der Satzung über die Bebauung und Gestaltung der Innenstadt der Stadt Groß-Umstadt vom 29.11.1976/21.05.1979**

Peter Ditter erläutert den von der BVG formulierten Antrag und die Hintergründe für dessen Notwendigkeit. Auslöser waren zum Einen die Unklarheiten und Fehlinformation zur Außenbewirtschaftung La Fontana, mit denen sich der Ortsbeirat seit Mai 2016 auseinandersetzt und zum Anderen die Frage der Unteren Denkmalbehörde, ob denn Umstadt keine Gestaltungssatzung habe, mit der sich solche Fragen lösen ließen. Dies und die Mitteilung des ersten Stadtrates Macht, dass es für die Gestaltung der Außengastronomie keine Richtlinien in Umstadt gäbe veranlasste den Ortsbeirat in 2 Sitzungen dem Magistrat zu empfehlen, die Gestaltung von Außenbewirtschaftungen in einer Satzung zu definieren. Nachdem von dort keine Reaktion kam und eine Gestaltungssatzung aus den 70er Jahren gefunden wurde, hat die BVG beantragt, diese alte Satzung zu überarbeiten und zu ergänzen.

Peter Ditter wies auch darauf hin, dass einige Vorgaben aus der Satzung aus den 70er Jahren nicht mehr beachtet worden sind. Diese sind auf den Prüfstand zu stellen, ob man sie noch braucht, oder ob sie aktualisiert werden müssen, weil es inzwischen z.B. auch neue Baumaterialien gibt.

Karl Dörr betonte noch einmal, dass der von der BVG formulierte Antrag ja einer Forderung des Ortsbeirates entspräche und stellte den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, zu veranlassen, dass die Satzung über die Bebauung und Gestaltung der Innenstadt von Groß-Umstadt überarbeitet und ergänzt wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

8 Jastimmen

**Zu TOP 9      Beendigung von Amtszeiten nach §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO**

**Zu TOP 9.1    Beschluss über die Beendigung der Amtszeit des Ortsvorstehers Karl Dörr nach §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO**

### **Abstimmungsergebnis:**

7 Jastimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 9.2    Beschluss über die Beendigung der Amtszeit stellvertretenden Ortsvorstehers und Schriftführers Dr. Peter Ditter nach §82 Abs. 6 HGO und §57 Abs. 2 HGO**

### **Abstimmungsergebnis:**

7 Jastimmen, 1 Enthaltung

Neuwahlen des Ortsvorstehers, seines Stellvertreters und des Schriftführers sollen in der nächsten Sitzung im Januar erfolgen.

**Zu TOP 10    Mitteilungen des Magistrats - laufende Projekte**

Stadtrat Ritter informiert über folgende Punkte:

1. Am 15.11.2017 wurde der Förderbescheid des Landes Hessen zum Umbau des Bahnhofsgeländes übergeben. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass nach seiner Meinung der Ausbau am alten Bahnhofsgebäude beginnen und man sich von dort nach Süden vorarbeiten müsse. Nur so könnten ausreichend Parkplätze während der Bauphase zur Verfügung stehen.



2. Im Neubaugebiet „Heubacher Weg“ hat sich herausgestellt, dass die Verkastelung des Wächtersbachs in diesem Bereich saniert werden muss. Hier ist mit Kosten von ca. 200.000 Euro zu rechnen.

### **Zu TOP 11 Offene Aufträge und Anregungen**

Zunächst musste der Ortsbeirat feststellen, dass erneut einige der unerledigten Punkte aus der Liste nicht beantwortet wurde oder dass die Antworten unvollständig waren oder an der Frage vorbeigingen. Auch die schon seit langer Zeit auf der Liste stehenden Punkte wurden nicht gänzlich erledigt und ein ganz dringender Punkt aus der letzten Sitzung, nämlich die Frage der Verlängerung des Pachtvertrages des städtischen Grundstücks an der Richer Straße konnte von Stadtrat Ritter nicht beantwortet werden.

Der Ortsbeirat hat zunehmend das Gefühl, dass seine Anliegen nicht ernst genommen werden und seine Arbeit nicht die gebührende Wertschätzung seitens Magistrat und Verwaltung erfährt. Das wird vom Ortsbeirat ausdrücklich missbilligt. Falls sich die Situation nicht bessert, wird die neu zu wählende Spitze des Ortsbeirates ein Gespräch mit dem Bürgermeister zu diesem Thema anstreben.

Zusammenfassung offener Aufträge und Anfragen:

DATUM	THEMA	Zuständig	STATUS/ Rückmel- dung
13.09.2016	Einholung von Interessenbekundungen für Errichtung und Betrieb eines Kiosks am Bahnhof	Magistrat	Offen (seit mehr als einem Jahr!)
20.03.2017	Hierzu steht in der Beschlussvorlage FB05/1110/2017: „Die Fläche für einen Kiosk mit öffentlichem WC ist zwischen dem ehemaligen Bahnhofsgebäude und den Bushaltestellen geplant. Sie wird in Kürze durch die Verwaltung öffentlich ausgeschrieben.“		
27.11.2017	Der Ortsbeirat stellt hierzu fest, dass die im März angekündigte Ausschreibung in „Kürze“ seit 8 Monaten auf sich warten lässt. Auf die Frage bis wann eine Entscheidung über Erbpacht oder Verkauf des Grundstücks für den Kiosk getroffen wird, konnte Stadtrat Ritter keine Auskunft geben.		
23.01.2017	Rückmeldung des Bürgermeisters zur Stellungnahme von Herrn Schreek zur Gastronomie am Bahnhof.	Bürgermeister	Offen (seit 10 Monaten)

27.11.2017	<i>Hierzu gibt es eine Antwort aus dem parlamentarischen Büro, dass dem Ortsbeirat bereits im März und August 2017 mitgeteilt wurde, dass keine Vollgastronomie gewünscht wird. Das beantwortet aber nicht die Frage, warum der Bürgermeister Herr Schreek keine Rückmeldung gibt, was als Zeichen der Höflichkeit eigentlich selbstverständlich wäre.</i>		
22.05.2017	Klärung, ob die bautechnischen, verkehrstechnischen, gestalterischen und denkmalschutzrechtlichen Anforderungen die die Holzkonstruktion aus Europaletten vor dem „La Fontana“ erfüllt werden bzw. ob die erforderliche Genehmigung vorliegt.	Magistrat	Zum Teil erledigt
23.10.2017	In einer Email des Parlamentarischen Büros wurde darauf hingewiesen, dass Bürgermeister Ruppert einen Termin mit der Denkmalschutzbehörde wegen der Gestaltung der Fassade des ehemaligen Café Lautz hat. Dabei sollte auch die Gestaltung der Außenbewirtschaftung besprochen werden.	Bürgermeister Ruppert	erledigt
27.11.2017	<i>In einer Mitteilung des parlamentarischen Büros wurde mitgeteilt, dass die Gestaltung zwischen Denkmalschutz und Gastronom abzuklären sei. Für den Ortsbeirat ist das erneut ein Hinweis, dass die Stadt, will sie denn aktiv bei der Innenstadtgestaltung mitwirken, und für alle gleiche Rahmenbedingungen schaffen, auch die Außengastronomie in einer entsprechenden Satzung regeln muss.</i>		
26.06.2017	Klärung, ob die Vorbereitungen zur Wiederöffnung der öffentlichen Toilette am Pfälzer Schloss am Laufen sind.	Magistrat	erledigt
27.11.2017	<i>Hierzu gibt es eine nicht in allen Punkten nachvollziehbare Mitteilung aus dem parlamentarischen Büro, warum ein Planer eingeschaltet wurde und weshalb eine funktionale Ausschreibung nicht als ausreichend angesehen wird.</i>		
29.06.2017	Konzept für innerstädtischen Verkehr, hier Beauftragung von Retzko + Topp für eine Bestandsaufnahme.	Magistrat	offen
23.10.2017	<i>Hierzu hat die Verwaltung am 21.08.2017 geantwortet, dass ein Angebot über 50.000 Euro vorliege, dass eine Beauftragung wegen der laufenden Baumaßnahmen Bahnhof und Nordspange erst 2019 erfolgen werde. Der Ortsbeirat sieht das wegen der Dringlichkeit als zu spät an und empfiehlt, dass eine oder mehrere Fraktionen einen Antrag für den nächsten Haushalt stellen, das Ingenieurbüro schon 2018 zu beauftragen.</i>		

27.11.2017	<i>Der Ortsbeirat bekräftigt nochmals, dass die Beauftragung dringend ist und bittet die Mitglieder mit den jeweiligen Fraktionen abzuklären, ob ein gemeinsamer Antrag für den Haushalt 2018 gestellt werden kann.</i>		
23.10.2017	Fachbereich 3 hat über das parlamentarische Büro geantwortet, dass es keine Beschränkung des Parkplatzes am Weinbergblick gibt. Der Ortsbeirat schlägt vor, dass auf diesem Parkplatz eine Beschränkung ausschließlich für PKW eingeführt wird.	FB 3	erledigt
27.11.2017	<i>Stadtrat Kerkau berichtet darüber, dass der Parkplatz Weinbergblick bereits entwidmet ist, dass aber der Vertrag mit der Stadt noch nicht abgeschlossen ist. Wenn das erfolgt ist, kann das Pflegeheim den Parkplatz nach seinen Bedürfnissen gestalten und beschildern.</i>		
23.10.2017	Sperrung der Einfahrten des Rad- und Fußwegs zwischen verlängerter Willy-Brandt-Anlage und Georg-August-Zinn-Straße entlang der Bahnlinie, dass er nur für Fußgänger und Radfahrer zugänglich ist.	FB 5	offen
23.10.2017	Rückmeldung zu Punkten aus der Liste der offenen Aufträge/Anfragen, die schon lange auf der Liste stehen.	Magistrat	Zum Teil offen
23.10.2017	Prüfung, ob das Autovermietungs-Gewerbe in der Realschulstraße 28 in dem betriebenen Umfang angemeldet ist.	Magistrat	erledigt
27.11.2017	<i>Aus der Rückmeldung durch das parlamentarische Büro geht hervor, dass in Umstadt nur ein Büro vorgesehen ist und die Mietwagen sich in Frankfurt befinden. Ein Autohandel ist laut Rückmeldung in der Georg-August-Zinn-Straße 76 angemeldet.</i>		
27.11.2017	Karl Werner Storck fragt nach dem Standort GAZ-Straße 76, denn der müsste zwischen DM und Lidl liegen. Dort gibt es keinen Autohandel.	Magistrat	offen
23.10.2017	Verlängerung des Pachtvertrags für das städtische Grundstück in den Kappesgärten an der Richer Straße für höchstens 1 Jahr	Magistrat	Offen (ganz dringend)
23.10.2017	Benennung eines „Kümmerers“ für das Radwegeverkehrskonzept (Vorschlag des Ortsbeirates war Herr Michaelis)	Magistrat	offen

23.10.2017	Der Magistrat erstellt bis Ende des Jahres 2017 eine Prioritätenliste für die Maßnahmen und die weitere Vorgehensweise, die im Radverkehrskonzept vorgeschlagen worden sind.	Magistrat	offen
27.11.2017	Das Stadtmarketing sollte den neuen Standort für Wohnmobile zügig festlegen und nicht bis zum Abschluss der Krankenhausbaumaßnahme warten. Die Umsetzung kann dann später erfolgen.	Stadtmarketing	offen
27.11.2017	In der Röntgenstraße Höhe Hausnummern 37, 39 sollte die schon seit längerem durch eine Warnbarke gesicherte Vertiefung in der Straße schnellstens repariert werden.	FB 5	offen
27.11.2017	Prüfung, ob in der Röntgenstraße auch während der Bauphase des Krankenhauses weiterhin Anwohnerparkscheine ausgegeben werden können.	FB 3	offen
27.11.2017	Information über den Zeitplan Offenlegung Bebauungsplan Nordspange.	FB 5	offen
27.11.2017	Neubeschaffung von CD-Playern für die Trauerhallen am Stadtfriedhof und am Waldfriedhof.	Magistrat	offen

## **Zu TOP 12    Mitteilungen und Anfragen**

### **Friedrich Jahn:**

- Er fragt, ob in der Realschulstraße anstatt der Rettungsinsel ein Zebrastreifen installiert werden könnte. Die anwesenden Magistratsmitglieder schließen das aus, weil sowohl der Bürgermeister als auch die Polizei das nicht genehmigen werden.
- Er weist darauf hin, dass das Ausfahren aus dem Parkplatz Weinbergblick auf die Realschulstraße zu gefährlich sei, weil die vorgeschriebene Geschwindigkeit oft überschritten würde. Hier erfolgt der Hinweis, dass der Parkplatz und die Ausfahrt neu gestaltet werden, sobald das Pflegeheim den Parkplatz übernommen hat.

### **Karl-Werner Storck:**

- Er fragt, um welches Gelände mit Adresse GAZ-Straße 76 es sich handeln soll, weil unter dieser Adresse laut einer Mitteilung des parlamentarischen Büros ein Autohandel sein soll.

**Mathias Horn:**

- Er bittet um Prüfung, ob auch während der Bauphase des Krankenhauses weiterhin Anwohnerparkscheine für die Röntgenstraße ausgegeben werden können.
- Er weist darauf hin, dass in der Röntgenstraße bei den Hausnummern 37/39 schon seit längerem eine Warnbarke steht, die ein Loch in der Fahrbahn absichert und fragt, ob das nicht zügig repariert werden kann.

**Peter Ditter:**

- Er spricht an, dass der erste Stadtrat Macht in der Augustsitzung angekündigt hatte, dass die Offenlegung des B-Plans „Nordspange“ in Kürze erfolgen wird, nachdem Änderungen zu Geologie, Denkmalschutz und Lärmschutz eingearbeitet wurden. Die Abstimmung mit den beiden Bürgerinitiativen sei ebenfalls erfolgt. Den anwesenden Mitgliedern des Magistrates ist die kurzfristige Offenlegung neu und sie empfehlen, beim Fachbereich 5 den Zeitplan dafür abzufragen.

**Karl Dörr:**

- Er weist darauf hin, dass in den Trauerhallen am Stadtfriedhof und am Waldfriedhof die CD-Spieler sehr störanfällig sind und deswegen der Ablauf der Trauerfeiern negativ beeinflusst wird. Deshalb empfiehlt er dringend, neue CD-Spieler anzuschaffen.

Karl Dörr  
Ortsvorsteher

Dr. Peter Ditter  
Schriftführerin